

Antrag 2024/II/Wahl/75

Kreis Harburg

Brückenschlag Harburger Binnenhafen

1 Der Abschnitt Hamburgs Hochschulen stärken, Seite 43 wird nach Zeile 2 um nachfolgenden
2 Text ergänzt: Wir tragen der besonderen Bedeutung der Forschungsstandorte der TUHH am
3 Uni-Campus und im Binnenhafen Harburg Rechnung und werden die Verbindungsachse von
4 der Harburger Schloßinsel über die Harburger Schloßstraße zum Schloßmühlendamm und da-
5 mit zur Harburger Innenstadt durch ein Brückenbauwerk herstellen.

6 **Begründung**

7 Seit Beginn der 1990er Jahre befindet sich der Harburger Binnenhafen in einem strukturel-
8 len Wandel. Grundlage für die Entwicklung ist der von der Senatskommission für Stadtent-
9 wicklung, Umwelt und Verkehr vorgelegte Orientierungsrahmen. Ziel ist die Entwicklung ei-
10 nes „Mischgebiets neuen Typus“ mit attraktiven Wohnquartieren und hochwertigem Gewer-
11 be. Mit einem Mix aus Wohnen und Leben im Hafen, Gewerbe und Forschungseinrichtungen,
12 ist dieses Ziel erreicht. Wohnen, Wirtschaft, Wissenschaft, das ist der Dreiklang im Harburger
13 Binnenhafen. Gerade die Vernetzung von TUHH und den Forschungsstandorten im Binnenha-
14 fen (TUTECH Innovation, Hamburg Innovation, Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und
15 Dienstleistungen CML, HIP Hamburg Innovation Port, DLR-Institut für Luftverkehr und weite-
16 re), zeigt die Bedeutung des Innovations-Hub Harburg. Seit gut einem Jahrzehnt wird in Har-
17 burg über ein technisches Bauwerk diskutiert, das die Innenstadt mit dem Binnenhafen verbind-
18 det. Inzwischen liegt der Fokus darauf, die alte Achse Harburger Schloßstraße/Schloßmühlen-
19 damm wieder herzustellen. Sie bestand bis Anfang der 1980er-Jahre, dank eines beschränkten
20 Bahnübergangs. Der Bahnübergang wurde durch die Seehafenbrücke für den motorisierten
21 Verkehr und die Fußgängerunterführung an der Neuen Straße ersetzt. Letztere hat sich durch
22 die Entwicklung des Binnenhafens zum gemischten Quartier mit Büros und Gewerbe, Tech-
23 nischer Universität und weiteren Forschungseinrichtungen sowie zahlreichen Wohnhäusern
24 längst zum Nadelöhr für Fußgänger und Radfahrer entwickelt. Von der ehemaligen Achse blieb
25 nicht einmal ein Blickkontakt übrig. Der ist durch die Lärmschutzwände der Bahn versperrt. Mit
26 der Anbindung des Binnenhafens an die Harburger Innenstadt, kann eine Verbindungsachse
27 von der Schloßinsel über Harburger Schloßstraße, Schloßmühlendamm, Herbert-und-Greta-
28 Wehnerplatz und Lüneburger Straße bis zum Phoenix-Viertel/Phoenix-Center geschaffen und
29 die städtebauliche Zersiedelung der Harburger Innenstadt aufgebrochen werden. Die Notwen-
30 digkeit ist nicht nur in der Harburger Politik und Bevölkerung unbestritten. Bei Besuchen vor
31 Ort wurden dies von dem aktuellen Ersten Bürgermeister ebenso als wichtiges Vorhaben der
32 Stadtentwicklung angesehen, wie dies bereits durch seinen Vorgänger erfolgte. Auch der Ver-
33 kehrssenator sowie der aktuelle Oberbaudirektor und sein Vorgänger haben die Bedeutung
34 dieser Verbindung unterstrichen.